



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Juni 2022 – Bühne und/oder Baby

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Leipziger Schriftstellerin Katharina Bendixen wird Dresdner Stadtschreiberin 2022. Für ein halbes Jahr erhält sie mit ihrem Amt ein Stipendium und ein mietfreies Apartment in Dresden. Mit ihr beginnt auch ein neuer Abschnitt rund um das Dresdner Stadtschreiberamt: Erstmals erhält eine junge Mutter, die ihre Zeit in Dresden mit ihren familiären Verpflichtungen in Einklang bringen wird, das Stipendium. Am Mittwoch den 22. Juni, macht Bendixen ihren Auftakt im Kulturpalast mit einer Lesung aus ihren Texten. Empfohlen an dieser Stelle sei auch der Blog „other writers need to concentrate“. Hier schreiben Bendixen und ihre Kolleg*innen über die komplexen Verbindungen zwischen Autor*innenschaft und Elternschaft und möchten damit den Austausch fördern, Arbeitsbedingungen dokumentieren und ein Bewusstsein für die Bedürfnisse schreibender Eltern schaffen.

Mit dem Thema „Elternschaft und Kunstbetrieb“ beschäftigte sich auch Anfang des Monats die Netzwerkveranstaltung der Service Stelle Freie Szene, die in ihrem digitalen Austausch den wissenschaftlichen Blick von außen auf das Thema richteten. Eine Umfrage dazu spricht hauptsächlich Künstler*innen, die zugleich auch Eltern sind, an und fragt individuelle Einschätzungen sowie die subjektive Wahrnehmung zur „Doppelrolle“ ab. (Den Link dazu finden Sie weiter unten)

Auch das Amt für Kultur und Denkmalschutz berücksichtigt bei der Ausschreibung von Stipendien die Situation von Künstler*innen und Elternschaft. Beispielsweise unterstützen wir all unsere Stipendiat*innen bei der Kinderbetreuung in städtischen Einrichtungen während ihres Aufenthaltes. Auch bei diesem Thema ist noch viel Luft nach oben und wir freuen uns auf die Ergebnisse der Umfrage.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Team des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Neuer digitaler Ausstellungskalender online

Gemeinsam mit unserem IT-Betrieb haben wir in den letzten Monaten den digitalen Ausstellungskalender überarbeitet und freuen uns, Ihnen nun eine benutzerfreundliche Plattform zur Verfügung stellen zu können. Ab sofort können Galerien, Projekträume und Museen ihre

Ausstellungen und dazugehörigen Veranstaltungen selbst im Portal eintragen und aktualisieren.
Zum Ausstellungskalender: https://www.dresden.de/apps_ext/Ausstellungskalender

Kulturangebote für Menschen aus der Ukraine

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz sammelt und veröffentlicht weiterhin alle Angebote von Dresdner Kulturinstitutionen auf dresden.de. Eine Übersicht auf Ukrainisch, Russisch, Englisch und Deutsch finden Sie hier: [Kulturangebote für Geflüchtete aus der Ukraine](#)

Ausschreibung eines Stipendiums für eine Forschungsresidenz in Rotterdam

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut der Niederlande sowie dem Centrum Beeldende Kunst Rotterdam (CBK) schreibt die Landeshauptstadt Dresden erstmals ein Stipendium für eine künstlerische Recherche (artistic research) unter dem Titel „Gesellschaftlicher, historischer und politischer Kontext von Kunstwerken und Denkmälern im öffentlichen Raum“ als Reisestipendium nach Rotterdam in den Niederlanden aus. Der Schwerpunkt der Vorhaben sollte sich dabei zeitlich auf den Bereich Kolonialismus bzw. Postkolonialismus fokussieren und thematisch Kunstwerke und Denkmäler aus dieser Epoche zum Gegenstand wählen, die unter dem Aspekt einer freiheitlich-demokratischen und diskriminierungs-freien Gesellschaftsordnung einer Kontextualisierung bedürfen.

Bewerbungsschluss: 4. Juli 2022

Weitere Informationen: [Reisestipendien für bildende Künstler | Landeshauptstadt Dresden](#)

Ausschreibung des Dresdner Stadtschreiber-Stipendiums 2023

Deutschsprachige Autor*innen können sich ab sofort um das Amt des Dresdner Stadtschreibers/der Dresdner Stadtschreiberin 2023 bewerben. Für das halbjährige Stipendium werden Bewerber*innen gesucht, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Das Stipendium soll der Stadtschreiberin bzw. dem Stadtschreiber Freiraum bieten, künstlerische Ideen umzusetzen und die Begegnung mit der Dresdner Öffentlichkeit ermöglichen.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2022

Weitere Informationen: [Stadtschreiber | Landeshauptstadt Dresden](#)

Veranstaltungen und Wissenswertes

4. Dresdner Chortag | Preisträgerkonzert des „Förderpreises Dresdner Laienchöre 2021“

In Dresden hat gemeinschaftliches Singen eine lange Tradition. Um das Engagement der Laienchöre zu würdigen, hat die Landeshauptstadt Dresden den „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ ins Leben gerufen, der nun erneut im Rahmen des 4. Dresdner Chortags in Kooperation mit der Dresdner Philharmonie verliehen wird. Die Preisträgerchöre werden während des Konzerts bekannt gegeben. Prämiert werden die Besten in den Kategorien „Gemeinschaft und Kreativität während der Pandemie“, „besonderes Projekt“, „gesellschaftlich-soziales oder europäisches Engagement“ sowie „Schulchöre“.

19. Juni 2022 | 18 Uhr | Konzertsaal im Kulturpalast Dresden

Weitere Informationen: [4. Dresdner Chortag - 19.06.2022 - Dresdner Philharmonie](#)

Antrittslesung Stadtschreiberin 2022 - Katharina Bendixen

Die Zentralbibliothek lädt zur Antrittslesung der diesjährigen Stadtschreiberin Dresden, Katharina Bendixen, ein. Die Leipziger Schriftstellerin Bendixen wird Dresdner Stadtschreiberin im Jahr 2022.

Für ein halbes Jahr erhält sie mit ihrem Amt ein Stipendium und eine mietfreie Wohnung in Dresden. Den Auftakt in Dresden macht Katharina Bendixen mit einer Lesung aus ihren Texten. Anschließend wird sie sich in einem Gespräch dem Publikum vorstellen.

22. Juni 2022 | 20 Uhr | Kulturpalast, Foyer 2. OG | Eintritt frei

Weitere Informationen: [Stadtschreiber | Landeshauptstadt Dresden](#)

Onlineseminar „KulturSpuren im Denkmal“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Historische Gebäude sind echte Erlebnis- und Geschichtsspeicher. In diesem Onlineseminar am 23. Juni 2022, 10 bis 11 Uhr begibt man sich auf eine vielfältige Spurensuche und erkundet, was sich alles an handwerklichen oder Alltagsspuren, Bauweisen und vielen weiteren Details historischer Bauwerke an Erkenntnissen und Überraschungen ablesen lässt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen: [Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds - Europa fördert Kultur \(denkmalschutz.de\)](#)

Hereinspaziert! Ausstellung „Der Fotograf Paul Wolff (1876-1947)“

Die Jahresausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege ist noch bis zum 22. Juli 2022 montags bis freitags 10 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen: [Denkmalpflege - Denkmalpflege in Sachsen](#)

UN SICHTBAR – Fotografien von Rainer Viertlöck im Zentralwerk

Seit vielen Jahren setzt sich der Münchener Architekturfotograf in seinem Werk „Strukturen der Vernichtung“ intensiv und systematisch mit Orten der nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager auseinander. Sie sind heute aufgrund von Nachnutzung, Überformung und Verdrängung als ehemalige Lagerorte überwiegend nicht mehr sichtbar.

Weitere Informationen: [UN SICHTBAR | \(zentralwerk.de\)](#)

Vortrag und Gespräch: Stein für Stein

Die Restaurierung eines großformatigen Wandbildes wie Siegfried Schades unter Denkmalschutz stehendes Wandmosaik "Mutter und Kind" aus Dresden-Prohlis ist nicht nur eine logistische Herausforderung. Nutzen Sie die Möglichkeit, den Restauratoren Klaus-Peter und Anna Dyroff (Mosaikatelier Dyroff in Schmiedeberg/Erzgebirge) im Rahmen der Ausstellung „Bewahren?! Mosaiken und keramische Wandflächen in der Denkmalpflege“ über die Schulter zu schauen und spannende Details ihrer Arbeit zu erfahren.

Mittwoch, 22. Juni 2022, 18 Uhr im [Zentrum für Baukultur](#), Eintritt frei.

Buchpräsentation und Gespräch

Unter dem Titel „Bewahren?! Mosaiken und keramische Wandflächen in der Denkmalpflege“ gibt die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz vorab die Tagungspublikation der 5. Denkmalfachtagung heraus. Seien Sie bei der Vorstellung des Bandes mit Beiträgen aus acht Ländern dabei. Dienstag, 28. Juni 2022, 15 Uhr im [Zentrum für Baukultur](#), Eintritt frei.

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Umfrage zu Elternschaft und Kunstbetrieb

Begleitend zu der Veranstaltung „Elternschaft und Kunstbetrieb #2“ am 1. Juni findet eine Umfrage

statt. Sie richtet sich hauptsächlich an Künstler*innen, die zugleich auch Eltern sind. Es werden individuelle Einschätzungen und die subjektive Wahrnehmung zur „Doppelrolle“ abgefragt, ebenso wie die vermeintliche Einschätzung der Umwelt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für das Positionspapier: „Arbeitsrealitäten von Eltern in den Freien Künsten“. Darin werden Missstände benannt, Verbesserungsvorschläge gesammelt und Forderungen formuliert. Die Beantwortung der Fragen dauert etwa 15 Minuten und ist bis zum 1. Juli möglich.

Weitere Informationen: [Elternschaft im Kunstbetrieb der Freien Szenen \(umfrageonline.com\)](http://Elternschaft im Kunstbetrieb der Freien Szenen (umfrageonline.com))

Pop-Stipendium

Das Stipendienprogramm für Popmusiker*innen richtet sich gezielt an Newcomer*innen und ist das erste bundesweite Stipendienprogramm dieser Art. Ziel des Programms ist die Professionalisierung und der Einstieg in den Musik- und Livemarkt für Newcomer*innen trotz pandemiebedingter Einschränkungen. Das Pop Stipendium unterstützt in Form einer finanziellen Förderung bei der Umsetzung musikalischer Vorhaben (Musikproduktion, Realisierung von Live- oder Onlineauftritten, musikalische Weiterbildung) mit einer Fördersumme von 5.000 Euro über einen Zeitraum von vier Monaten.

Bewerbungsstart: 10. Juni 2022. Da es sich um ein qualifiziertes „Windhund“-Verfahren (Juryentscheidung in der Reihenfolge des Antragseingangs) handelt, ist eine frühzeitige Bewerbung empfehlenswert.

Weitere Informationen: www.pop-stipendium.de

Antragsstart Förderrichtlinie „KulturErhalt“ der SAB

Mit dem Programm "KulturErhalt" sollen Investitionen in neue Veranstaltungsprogramme ermöglicht werden, genauso wie Vorhaben zur Digitalisierung und zur Internationalisierung von Kulturprogrammen. Darüber hinaus können Maßnahmen zur Gewinnung von Publikum und Fachkräften gefördert werden. Insgesamt stehen 16,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Antragsbeginn: 15. Juni 2022

Weitere Informationen: REVOsax Landesrecht Sachsen - FRL KulturErhalt

NEUSTART KULTUR | Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst

Die zweite Antragsphase des NEUSTART KULTUR ist gestartet. Als Teilprogramm richtet sich das Programm „Erhalt und Stärkung der Infrastruktur für Kultur in Deutschland – Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst“ an Veranstalter*innen von Live-Kulturveranstaltungen. In der zweiten Runde sind auch Veranstalter antragsberechtigt, die erst ab 2019 Veranstaltungen organisiert haben. Die Fördersumme beträgt bis zu 80 Prozent der Gesamtausgaben. Gefördert werden nur Maßnahmen, die bis zum 31. Dezember 2022 umgesetzt werden.

Antragsfrist: 27. Juni 2022

Weitere Informationen: [Live Kultur – Live Kultur \(dthg.de\)](http://Live Kultur – Live Kultur (dthg.de))

Förderprogramm „Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum“

Mit ihrem bundesweiten Förderprogramm „Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum“ fördert die Kulturstiftung des Bundes Kinder- und Jugendtheater. Kernstück ist die Produktionsförderung, die den Kinder- und Jugendtheatern, den Jungen Opern und Institutionen für jungen Tanz zukunftsweisende Kooperationsmöglichkeiten eröffnet und damit neue Formen sowie nationale und internationale Konstellationen des künstlerischen Austauschs ermöglicht. Gefördert werden innovative spartenübergreifende Produktionen, Produktionen in Kooperation mit freien

Gruppen, mit Spielstätten und/oder Festivals oder mit Künstler*innen, die bislang kaum bzw. noch nicht im Kinder- und Jugendtheater aktiv waren.

Antragsfrist: 30. Juni 2022

Weitere Informationen: [Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum - Kulturstiftung des Bundes \(kulturstiftung-des-bundes.de\)](https://kulturstiftung-des-bundes.de)

Katalogförderung

Bei der Stiftung Kunstfonds können in Deutschland lebende bildende Künstler*innen einen Antrag auf Katalogförderung für das Jahr 2023 stellen. Dauerhaft in Deutschland lebende bildende Künstler*innen oder Mitglieder der VG Bild-Kunst/BG I können einen finanziellen Zuschuss von max. 8.000 Euro für monografische Kataloge beantragen. Gefördert werden Fremdhonorare, Sach- und Druckkosten. Nicht finanziert werden laufende und investive Kosten sowie Eigenhonorare.

Antragsfrist: 30. Juni 2022

Weitere Informationen: [Stiftung Kunstfonds - Förderung - Für Künstler:innen - Katalogförderung - Bewerbung und Vergabe](https://www.kunstfonds.de)

Deutsch-tschechischer Journalistenpreis 2022

Mit dem Preis zeichnet der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds zusammen mit den Journalistenverbänden beider Länder – DJV und Syndikát novinářů – seit 2016 Journalistinnen und Journalisten aus, die der Öffentlichkeit über die gängige Berichterstattung hinaus das Geschehen und die Menschen im Nachbarland näherbringen und durch einordnende, differenzierte Darstellung zu einem tieferen gegenseitigen Verständnis beitragen. Auch unterschiedliche Aspekte der deutsch-tschechischen Beziehungen im internationalen Kontext können Gegenstand der Beiträge sein. Es können Beiträge der vergangenen zwölf Monate aus den Kategorien Text, Audio und Multimedia (inklusive TV) eingereicht oder nominiert werden, auch neue und/oder crossmediale journalistische Formate werden berücksichtigt.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2022

Weitere Informationen: [Wir haben den Deutsch-tschechischen Journalistenpreis 2022 ausgeschrieben! – Česko-německá novinářská cena \(deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de\)](https://deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de)

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen – Stipendien 2023

Die Kulturstiftung vergibt im Rahmen der allgemeinen Stipendienförderung für das kommende Jahr erneut rund 40 Stipendien für freiberuflich tätige Künstler*innen, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben. Dabei werden einzelne Stipendienprogramme ab 2023 erstmals für weitere Sparten geöffnet. Ein Antrag auf ein Arbeitsstipendium kann entweder mit einem Antrag auf ein Residenzstipendium oder mit einem Antrag auf ein Max Uhlig Reisestipendium kombiniert werden.

Antragsfrist: 1. Juli 2022

Weitere Informationen: [Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Antragsstart für Stipendien 2023 \(kdfs.de\)](https://www.kdfs.de)

open_psalter: Video-Chorprojekts – Mitmachen beim Botschafterprojekt im Festjahr SCHÜTZ22 – "weil ich lebe"

Vor knapp zwei Wochen ist ein weiteres Botschafterprojekt zum Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“ gestartet: Das Online-Video-Projekt open_psalter lädt Laien- und Profichöre, Vokalensembles und Sänger*innen aus aller Welt ein, bei der weltweit ersten vollständigen Einspielung des „Becker-

Psalters“ mitzuwirken. Bisher sind schon 50 Psalmlieder (von 160) für die Einspielung reserviert worden.

Weitere Informationen: [Festjahr SCHÜTZ22 | Erfolgreicher Start des Botschafterprojekts 'open_psalter' \(mailchi.mp\)](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

Cool Down – Claiming Common Spaces

Unter dem Motto „Cool Down“ stellt das Festival in diesem Jahr unseren Umgang mit dem Planeten Erde ins Zentrum. Die Klimakrise erfordert ein radikales Umdenken und Agieren, das alle gesellschaftlichen und politischen Handlungsfelder umfasst. Ob in der Ökonomie, der Bildung, der Technologie, der Stadt- und Landschaftsplanung oder der Kultur – wir brauchen dringend neue Bedingungen und Praktiken für eine lebenswerte Zukunft und für das Zusammenleben mit menschlichen und nicht-menschlichen Akteur*innen.

Das Festival findet vom 01. – 09.07. in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden statt.

Weitere Informationen: [Cool Down – Claiming Common Spaces IV – 01. - 09.07. \(emailsys1a.net\)](#)

Innovativer Klimaschutz in Kommunen

Mit dem Themenaufruf „Ambitionssteigerung beim Klimaschutz im kommunalen Umfeld“ sollen Projekte für mehr Klimaschutz im kommunalen Umfeld gefördert werden.

Antragsfrist: 30. Juni 2022

Weitere Informationen: [Innovativer Klimaschutz in Kommunen: Jetzt Projektidee einreichen! | Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz